



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Freyherrn von Canitz Gedichte

Canitz, Friedrich von

Berlin, 1765

VD18 11106042

4. Über drey maßkirte Damen am Buß-Tage

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49294)



Als den Abend ¹ vorher, am Buß-Tage,
drey ² maskirte Damen sich bey Hofe eingefunden,

1690.

Als gestern unsre Stadt, wie ehemals Ninive,
In Sack und Asche lag, und ihre Fasten hielte,
Geschah es, bey der Nacht, daß, zwischen Ach und Weh,
Das schon betrubte Volck ein neues Schrecken fühlte;
Drey Masken lieffen sich in fremdem Zierrath sehn,
Ich weiß nicht, ob sie uns vielleicht zum Trost erschienen.
Sie sahen denen gleich, die hin zum Paris gehn,
Durch seinen Richter = Spruch den Apfel zu verdienen.
Propheten, die ihr sonst die Geister prüfen könnt,
Und ob es solche sind, die Gott den HErrren loben,
Ihr, die ihr jedes Ding bey seinem Namen nennt,
Sagt, kamen diese drey von unten oder oben?



Danck.

1. Es war den Abend vor der grossen Scheren-Schleiser-Wirthschaft; Sie kamen in derjenigen Tracht, wie sie, des folgenden Tags, auf der Wirthschaft erscheinen wollten, und hatten, wider die Gewohnheit bey dergleichen Wirthschaften, nur zu dem Ende Masken vorgenommen, um die Durchl. Herrschaft, in eine desto freudigere Verwunderung zu setzen; je länger sie, alles Rathens ungeacht, unerkantt bleiben, endlich aber, mit Abnehmung der Masken, sich selbst zu erkennen geben würden.
2. Eine davon in blau gekleidet, war die verstorbene Ober-Marschallin von Gromkau, welcher zu Ehren, bey eben dieser Gelegenheit, der Herr von Besser, auch ein Sinngedicht geschrieben, so aber noch nicht in seinen gedruckten Gedichten zu finden. Er besitzt auch noch igo eine eigenhändige Abschrift des Herrn von Canitz von obenstehenden Versen, die der Verfasser ihm damals selbst gegeben. Die Frau Ober-Hof-Marschallin ward gleich durch ihre ansehnliche Gestalt verrathen, und eh sie noch das Gesicht entblöste, von den meisten erkannt.